

# Eichhörnchen und Füchse in pazifikblau

**SIEGEN** „Lauf mit Burkhard!“ ein voller Erfolg / Tolle Stimmung und über 400 Teilnehmer beim 24-Stunden-Lauf an der Sieg-Arena

*Burkhard Farnschläder  
wäre stolz auf diese  
Veranstaltung gewesen.*

fst ■ Als am Sonntagmorgen bei trübem Himmel aber stimmungsvoller Blasmusik des Musikvereins Dermbach der „Lauf mit Burkhard!“ an der Sieg-Arena zu Ende ging waren viele Läuferinnen und Läufer hundemüde und die Veranstalter und Organisatoren des ersten 24-Stunden-Laufs in Siegen übergücklich. Insgesamt über 400 Teilnehmer hatten beim Spendenlauf zugunsten der Mukoviszidose-Regionalgruppe Siegen und beim Erinnerungslauf an den 2020 gestorbenen Burkhard Farnschläder mit Begeisterung mitgemacht – 350 waren auf der innerstädtischen Laufrunde auf die Strecke gegangen, mehr als 50 Sportlerinnen und Sportler hatten ihren individuellen „Lauf mit Burkhard!“ irgendwo im In- und Ausland absolviert.

Einige sind eine Runde an der Sieg-Arena gewalkt oder gejoggt, viele waren gleich mehrfach am Start, haben in den 24 Stunden einen Halbmarathon, Marathon oder die Nacht zum Tage gemacht und sind sogar über 100 Kilometer für den guten Zweck gelaufen. Fast 1500 Laufrunden und etliche Tausend Kilometer sind so zusammengekommen. Jeder Teilnehmer hatte mit

seiner Startgebühr von zehn Euro den Spendenlauf unterstützt. Der 24-Stunden-Lauf, veranstaltet von anlauf Siegen, organisiert von der Mukoviszidose-Gruppe Siegen und maßgeblich unterstützt von den Vereinen TuS Deuz und SG Siegen-Giersberg war ein voller Erfolg und hatte am Ende nur Gewinner.

„Wir sind begeistert, dass so viele mitgemacht haben. Wir haben von vielen Läufern Zuspruch bekommen. Mein Dank geht an alle Beteiligten, es war eine tolle Aktion“, freute sich Julia Jüngst, Sprecherin der Mukoviszidose-Gruppe, die auch selbst auf die Strecke ging. Besonders hervorzuheben ist das Engagement des TuS Deuz und der SG Siegen-Giersberg, ohne deren Unterstützung der Spendenlauf gar nicht möglich gewesen wäre, aber auch der ASC Weißbachtal legte sich mit vielen Laufrunden mächtig ins Zeug.

„Wir haben die Veranstaltung mit 35 Leuten unterstützt. Unser Ziel, dass rund um die Uhr immer einer auf der Strecke war, haben wir erreicht“, erklärte Stefan



Brockfeld, Leiter der Laufabteilung des TuS Deuz.

Groß war auch die Crew der SG Siegen-Giersberg mit insgesamt 22 Läuferinnen und Läufern. „Ein tolles Format und



*Mein Dank geht an alle Beteiligten,  
es war eine tolle Aktion.*

**Julia Jüngst**

Sprecherin der Mukoviszidose-Gruppe

ein gelungener Lauf zugunsten der Mukoviszidose-Gruppe. Nächstes Jahr gerne wieder“, sagte ein ausgepöterter aber glücklicher Stefan Kosiahn vom Lauftreff SG Siegen-Giersberg.

Er hatte zusammen mit Martin Fuchs im Auto übernachtet und war dann in Etappen rund 80 Kilometer gelaufen. Ko-

siahn: „Wir werden nicht nur den Spendenbeitrag für das T-Shirt zahlen, sondern legen jeder noch 10 Euro obendrauf.“

Es war ein stimmungsvolles Bild, denn fast alle Läuferinnen und Läufer hatten in den nachfolgenden 24 Stunden das „pazifikblaue“ (so die Farbbezeichnung des Herstellers) Veranstaltungs-T-Shirt mit der Aufschrift „Lauf mit Burkhard!“ übergestreift. Das Shirt hatte Klaus-Dieter Wern, Geschäftsführer der WernGroup zur Unterstützung gesponsert. In zeitlichen Korridoren waren die Läufer auf die Siegrunde gegangen, so war gewährleistet, dass sich nie mehr als 50 Teilnehmer auf der Strecke befanden.

Auch wenn aufgrund der Pandemielage ein Massenstart unmöglich war, der Stimmung tat das keinen Abbruch. Immer wieder versammelten sich die Zuschauer an den Zelten und Ständen und applaudierten den vorbeikommenden Sportlern. So war es dann auch kein klassischer Wettkampf für „Bestzeitenjäger“, sondern ein Event für alle mit „Happening-Charakter“. Burkhard Farnschläder († 7.2.2020), der selbst an Mukoviszidose erkrankt war und durch seine vielen sportlichen Leistungen viele Menschen begeistert und inspiriert und so auch über die Stoffwechselerkrankung aufgeklärt hat, wäre mächtig stolz gewesen auf diesen Erinnerungslauf.

„Sieg-Arena-König“ wurde Carsten Koczor vom ASC Weißbachtal. Der Ultraspezialist war mit der Nummer 24 an den Start gegangen, und hatte dann auch mit ein paar Pausen 24 Stunden durchgehalten. Mit 124 Kilometern hatte er die längste Strecke zurückgelegt, auch Björn Nüs vom TV Krombach (111 Kilometer) und Martin Hansel vom TuS Deuz (100 Kilometer) waren fleißige Dauerläufer, Hansel war dann auch das beste „Siegener Eichhörnchen“ mit 48 Kilometern zwischen 0 und 6 Uhr. Die Wertung „Siegener Füchsin“, die Läuferin mit den schnellsten fünf Sieg-Arena-Runden zwischen 23 und 1 Uhr, gewann, kein Scherz, Ingrid Fuchs (!) von der SG Siegen-Giersberg. Die „Fuchses“ waren übrigens wieder mit der ganzen Familie aktiv. Die Wertung „Siegener Fuchs“ über 11 Kilometer gewann Viktor Horch (TuS Deuz) in 40:30 Minuten.

Insgesamt 2982,2 Kilometer-Runden legten die Läufer des TuS Deuz zurück, die SG Siegen-Giersberg schaffte 207 Runden und der ASC Weißbachtal 152 Siegrunden. Beachtlich auch die „virtuellen“ Leistungen von Carsten Hermann (Siegen) und Nikolai Zaydowicz (Mudersbach), die im pazifikblauen Veranstaltungs-T-Shirt beim Karwendellauf über 52 Kilometer und 2200 Höhenmetern in Erinnerung an Burkhard Farnschläder unterwegs waren. Alle Ergebnisse unter: [www.ausdauer57.de](http://www.ausdauer57.de).

Fotos (2): fst